Mngeigengebühren:

15 Pfg. für die vierfpaltige Beile ober beren Raum. 3m Radrichtenteil ie Beile 30 #1

Ungeigen

merben am Erfcheinungstage möglichft frühzeitig erbeter

Schriftleitung und Geichafts ftelle: Louisenstraße Ir. 78

Fernruf 414.

urze Cagesmeldungen.

rgebeurer Beteiligung von Leibtragenden aus Teilen ber Monarchie jand gestern 3 Uhr nach: in ber Michaeler-Rirche die feierliche Ginjegber sterblichen Ueberreste bes Ministerprafiben-rafen Sturgth statt. Der Sarg murbe nach bem shahof gebracht, von wo nachis die Ueberführung Salbenrain in Steiermart erfolgt.

ormittag fand in Gent die feierliche Eröffnung famijden Universität ftatt. Eima 1000 Perjonen den Teilen Belgiens wohnten bem feierlichen Mft ula bei.

ntungen ber englisch-frangofifchen Miniftertoniein Boulogne icheinen fich, den Parifer Breffeftimnach ju urteilen, hauptfächlich mit Rumanien und fenland beichäftigt ju haben. Dan erwartet von land vorläufig raiche Silfe bis es fich gur Teil. e an einer größeren Operation entichliegen tonne. berbinand von Rumanien bat, wie jest befannt ben Oberbefehl über Die Armee auf ausbriid Bunich des Ententefriegsrats abgegeben. Die iften aus bem Innern bes Landes haben biefen bemogen, ben König ju veranlaffen, fich auch inider Beiätigung ganglich ju entichlagen.

Budgetfommilfion ber Duma fam es pon affen führern zu außerordentlich icharfer Aburteilung die Lebensmittelversorgung. Der sehr gemäßigte mufident der Duma äußerte sich u. a., daß die berde Rot bas gange Bolt nur einen Frieden um Breis erhoffen laffe.

Benifden Winterfahrplan follen laut "Berliner Halt" wegen ber Rohlen-Rot 2000 Buge ausge-

alle anderen italienischen Blatter in dem Mord ten Grafen Stürgth ein Zeichen "tiefer innerer ung" erbliden, warnt ber "Corriere bella Gera", n mehr zu jehen als die Tat eines Einzelnen, den Arieg und feine Folgen nervifch überreigt hatten.

fand ift wieber eine berart ftarte englandfeindliche toung gu bemerten, bag bie Blatter barauf binim gangen Guden und Weften Irlands herriche n bem englandfreundlichen Teil ber Bevolterung burte Panit. In einer Rirde Gud-Irlands verten bie Geiftlichen die in Dublin erschoffenen irifchen Martyrern.

sler Rachrichten melben, daß in Abeffinien ber Thronfolgefrieg in vollem Umfange ausgebrochen Die Entente fei über die Wendung ber Dinge beunrubigt; fie muniche, bag Ras Dichael, bet it Libi Jemaffus, von der gegenwärtigen Regiebefiegt werden möge.

Ronig Konftantins Antwort auf die neueste Buing ber Entente beißt es in verichiebenen Blattern, Ronig babe die Forderungen mit der größten En:ang empfangen und er foll gejagt haben, daß er ben erten den Delzweig anbieten wollte, aber wenn bie Urt fei, mit welcher die Anerbietungen aufgenen murben, fo nehme er die Borichlage jurud, er gemacht habe.

bof- und Berfonalnachrichten.

m, 24. Oft. (Briv. Tel.) Dberft Soffmann, 5 Generalitabes eines Oberbefehlshabers, erhielt ten Bour le merite.

Kampflage an den Fronten

den Ententeblättern gittert man um bas Schidfal Eine ichwache Soffnung mar, daß ber ru-Biberftand in ben Grengpaffen ber Rordgrenge marich ber Sieger aufguhalten im Stande fein So fprunghaft und unflar die Plane des feind. meralftabes waren, fo muß man den rumanifchen Jugeftehen, bag fie bie Bugange von Giebennach ber Wallachei gah und tapier verteibigt, trot iher Berlufte manchen Wegenftog versucht haben Dens! Die Berbunderen, die nach ber Bernichacht bei Sermannftadt in ben Roten Turm-Bag ngen find, haben fich jest auch den Sudausgang Dichtigen Einfallstores ertämpft und bie hart-Berteidigung ber Rumanen gebrodjen . Siet, 10lich bes Tomes Paffes ftehen unfere Tapferen auf rumanifchem Boben. Die hart an der Grenge bar am Tomes-Pag liegende rumanische Stadt nach ber dieje alte Bolterftrage genannt wird icon feit einiger Beit ichmerer Beichiegung ausat, ift von beutichen und öfterreichisch-ungarischen Renommen worden. Die 3ahl ber babet gemach ngenen — es find 600 — steht, wie man voraus-in — wieder in feinem Berhältnis zu ben blutigen " Die ber Beind auf Diesem Rriegeschauplat im-Debrudicha, wo Madeniens Offenfive Die Gegner Atem tommen läßt. Der linte Flügel bes Geinin Auflösung begriffen. Die Berfolger, Die an Die-

fer Gront bisher icon 75 Difiziere, 6693 Mann gefangen genommen haben und außer anderer reicher Beute gwölf Majdinengewehre in ihre Sand brachten, find ichon weit über Ronftanga hinaus bis ju bem 16 Rilometer davon gelegenen Caramurat vorgebrungen, bas an ber Strage nach bem gleichfalls ingwijchen nach hefrigem Rampfe eroberten Medibin liegt. Ebenfo haben bie Angreifer die Donauftadt Rafova, ben bisberigen Oftpunft ber Stellungen des rechten feindlichen Flügels ichon eingenommen und bedrohen Cernavoda.

Während dieje großen und weitlragenden Erfolge auf bem Baltan erreicht worden find, haben unfere Truppen jugleich im Beften in der Berteidigung einen glangenden Sieg über bie mit gewalrigem Maffeneinfat anfturmenden Englander und Frangofen nordlich ber Comme erfochten. Den 23. Oftober nennt ber deutsche Generalquartiermeifter einen Schlachtiag von bochiter Rraftentfaltung, und bas will an biefer Front nicht wenig bejagen. Gewaltig wie bas Kraftaufgebot waren auch bie Totenopfer, die die Gegner, namentlich bei Le Trenslon bringen mußten, wo fich ein ganger Wall von Leichen turmt, Gublich ber Somme ließ unfer Bernichtungsfeuer Die Fran-Bofen gar nicht erft an unfere Sinderniffe heran. Die im Westen jest jum Schreden unserer Gegner wie burch einen Bauberichlag trog unferer muchtigen Baltan Offenfive gefräftigte Artiflerie ließ auch am Oftufer ber Maas, im Raume von Berdun, wo die Feinde ihre Somme-Angriffe ju unterftugen hofften, Die feindliche Infanterie gar nicht aus ihren Erbhöhlen friechen. (Berlin genfiert.)

Die amtlichen Cagesberichte.

Großes Sauptquartier, 24. Oft. (B. I. B. Amtlich.)

Beftlider Kriegsichauplag. Wie ber 22. Oftober war auch ber 23, ein Schlachtrag von höchfter Kraftentfaltung. Um ben Durchbruch um jeben Breis gu erringen, fegten Englander und Frangofen ihre mit ftarten Kraften geführten Angriffe fort; fie holten sich trop ihres Masseneinsages nördlich der Somme eine sichwere, blutige Riederlage. Rach Meldung von der Front liegen vornehmlich westlich von Le Trenslop gange Reihen von Toten übereinander. Die Saltung unferer Truppen mar über alles Lob erhaben.

Befonders zeichneten fich bas brandenburgifche Infanterie-Regiment Rr. 64, das braunschweigische Referve-Infanierie-Regiment Rr. 29 und die banerifchen Infanterie-Regimenter Rr. 1 und Rr. 15 aus.

Sublich ber Somme tam ein fich vorbereitender Borftog im Abidnitte Ablaincourt-Chaulnes in unferem Bernichtungsfeuer nicht gur Entwidelung.

Seeresgruppe Kronpring. Seine Angriffe an ber Comme wollte der Wegner durch Angriffe bei Berbun unterftugen. Unfere Stellungen auf bem Oftufer ber Maas lagen unter fraftigem Artillerie feuer. Die feindliche Infanterie ift unter unferer ftartem Artifleriewirfung in ihren Graben niedergehalten morben; die Angriffsversuche find damit vereitelt.

Deftlider Kriegsichauplag. Bom Meere bis gu ben Walbtarpathen feine größeren

Seeresfront bes Generals ber Ravallerie Erzherzog Rari. Gudlich von Kronftadt (Braffo) ift geftern von beutichen und öfterreichisch-ungarischen Truppen in erbittertem Rampfe Predeal genommen worden, 600 Gefangene murben eingebracht.

Am Gudausgang bes Roten Turm Paffes ift in ben letten Tagen ftarter rumanifcher Biberftand gebrochen worden.

Baltan : Ariegsicauplag.

Beeresgruppe bes Generalfeldmarichalls v. Madenien. In icharfer Berfolgung bes von bem rechten Armeeflügel in Auflojung weichenben Gegners hat Ravallerie ber Berbunbeten die Gegend von Caramurat erreicht.

Medgibia und Rajova find nach heftigem Rampfe genommen. Die Wefamtbeute, einschließlich ber am 21. 10. gemelbeten, beträgt 75 Offiziere, 6693 Dann, eine Fahne, 52 Maichinengewehre, 12 Geichütze, ein Minen-

Die blutigen Berlufte ber Rumanen und ber eiligft herangeführten ruffifden Berftarfungen find ichwer. Die Feftung Bufareft ift erneut mit Bomben beworfen worden. Magedonifche Front.

Richts Reues.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Ludendorff.

Luftfrieg.

Berlin, 24. Oft. (28. B. Amtlich.) Gines unferer Marineflugzeuge belegte am 23. Oftober vormittags Safemanlagen und Bahnhof von Margate an ber Themiemündung mit Bomben.

Um Rachmittag bes gleichen Tages murbe an ber flandrifchen Rufte über Gee ein feindliches Flugzeuggedwader, bestehend aus brei Flugbooten und zwei Land-Rampfflugzeugen, von zwei beutichen Geeflugzeugen angegriffen und nach erbittertem Luftgefecht in Die Flucht geschlagen. Im Laufe bes Wefechts murbe ein feindliches Flugboot abgeichoffen. Der Flugmeifter Mener (Rarl) hat bamit fein viertes feinbliches Fluggeug vom Seeflugjeug aus im Luftfampf vernichtet.

Rach einiger Zeit tamen die feindlichen Flugzeuge, verstärft burch fechs weitere Flugzeuge, gurud. Gie murben von acht unferer Flugzeuge angegriffen nb verjagt.

Der Chef des Momiralftabs der Marine.

Defterreich ungarifder Tagesbericht.

Wien, 24. Ott. (28. I. B. Richtamtlich.) Amtlich wird perlautbart:

Deftlicher Kriegsichauplag.

Seeresfront des Generals ber Ravallerie Erzbergog Rarl. Defterreichifch-ungarifche und beutiche Truppen nahmen nach erbitterten Rampfen ben Dri Predeal und machten 600 Mann ju Gefangenen. Sudlich des Roten-Turm-Baffes macht unfer Angriff Fortidritte.

heeresfront des Generalfeldmarichalls Bring Leopord von Banern.

Die Lage ift unperanbert.

Italienifder Kriegsichauplat.

Un der fuftenländischen Front halt bas italienische Geichut- und Minenwerferfeuer an; namentlich an ber Rarfthochfläche find zeitweife beftige Artillerie- und Dinenfämpfe im Gange.

Unjere Flieger belegten ein großes Trainlager bei Savegna erfolgreich mit Bomben.

Sudöftlicher Kriegsichauplag. Un ber Bojufa feine Ereigniffe.

Der Stellvertreter des Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Bulgarifder Bericht.

Sofia, 23. Ott. (28. B.) Amtlicher Seeresbericht. Magebonische Front: 3wischen bem Prespa-See und ber Cerna ichwache Artillerietätigfeit. 3m Cerna-Bogen haben die Rampje noch nicht ihr Ende gefunden. Unfere Truppen, verstärft durch beutsche Bataillone, rudten gegen die Dörfer Brod und Gliviga por.

3m Moglenica-Tal und westlich vom Barbar ichwache Ranonade. Deftlich des Barbar lebhaftes Geschützeuer. Ein ftarfer nachtlicher Angriff bes Feindes gegen bas Dorf Bogorodina murbe durch unfer Feuer und ftellenweife im Rahtampi abgeichlagen.

Mm Juge ber Belafica Planina Rube. Un ber Strumafront beichoft die feindliche Artiflerie mehrere bewohnte Ortichaften vor unferen Stellungen.

Um ägaifden Geftabe Rube.

Rumanifche Front: Lange ber Donau Rube.

In der Dobrudicha fetten die verbundeten Truppen am 22, Ottober die Berfolgung des Feindes fort. Um 1 Uhr nachmittags ritt unfere Ravallerie in Die Stadt Ronftanga ein. Um Abend erreichten und bejegren Abteilungen des rechten Flügels die Linie Islam Tepe (16 Rilometer norwestlich Konstanga). — Dorf Alacap nächst der Gifenbahnlinie, mahrend Truppen des linken Flügels die Linie 3bris- Cuius-Cote 127 (6 Kilometer nördlich pon Cuius-Mamut-Cote 159 befetten_

Un der Rufte des Schwarzen Meeres gog fich ein ruffi: iches Geichwaber, bas mit feiner Artillerie am Rampf teilgenommen hatte, jurud und veridwand in ber Richtung nach Norden.

Der prengifche Landtag

foll am 16. Rovember feine Arbeiten wieber aufnehmen. Wenn im Reichstage alles gut geht, wird fich bas Breugenparlament aljo gleich nach ber Bertagung ber beutichen Bollsverrretung wieder versammeln. Dann werden bie gleichen Fragen, Die jest im Reichstag bereits erörtert worden find, noch einmal vom preugischen Standpuntt aus behandelt werden. Das ift aber bei ber andersartigen Zusammensehung des Preußenparlaments feine einfache Wiederholung, fondern es werden fich, wie bei ben porausgegangenen Kriegstagungen, mancherlei intereffante Unterschiede in der Auffassung und Beurteilung der einhlägigen Fragen ergeben. Befonders die Ernährungs politit wird noch einmal gingehend behandelt werden. Db fich herr von Batodi dort abermals unbeschränft, wie eben im Reichslag gur Berfügung ftellen ober fich, wie ber preugische Kriegsminister bisber stets, mit Arbeitsüberlaftung entichulbigen wird, fteht noch nicht feft. Muf jeben Jall wird jedoch die Lebensmittelbebatte im Bordergrund der Rovemberverhandlungen bes preugifchen Abgeordnetenhauses fteben. Much die Bewilligung eines neuen preugischen Millionenfredits für die Gemeinden ju 3metfen ber Kriegefürforge durfte ju ben Kriegsaufgaben ber neuen Tagung gehören. Daneben aber follen auch noch wichtige Friedensaufgaben gelöft merden: Die Berabichiebung ber Gefege über Ginrichtung von Schätzungsamtern und Stadricaften, die erneute Beratung des ichon einmal unter ben Tijden gefallenen Wohnungsgeseiges und eine neue Diatenfeftfegung für die Abgeordneten, die anftelle fefter Tagegelber in Bufunft, wie die Reichsboten, Unmejenheitsgelber erhalten follen. Dagu merben bann noch allerlei Interpellationen verschiedener Parteien tommen, fo daß bis Beibnachten Arbeit genug vorliegen burfte. Rach Beihnachten, Anfang oder Mitte Januar beginnen bann, wie fiblich, die Beratungen bes preugiichen Ctats. Die preugifden Landboten fonnen alfo mit einer recht langen Geffionebauer rechnen.

Der Ronig bon Cachjen an ber Ditfront.

Dresben, 24. Oft. (2B. I. B. Richtamtlich.) Geine Majeftat ber König von Sachsen traf geftern mittag auf bem Deftlichen Kriegsichauplag ein. Muf bem Bahnhof harten Mannichaften fachfifcher Staatsangehörigfeit Aufitellung genommen, die von dem Konig ins Weiprach gejogen murben. Geine Majeftat ftattete bem Oberbefehlshaber Bring Leopold von Banern feinen Befuch ab und hörte am Abend ben Bortrag eines Generalftabsoffigiers über die Kriegslage. Außerbem besichtigte ber Ronig einen fachfiichen Gliegerabwehrfanonengug.

Mus bem Reiche.

Bei der Fortjegung der Beratungen über die rnah : runsfragen im Sauptausichug bes Reichstages perhandelte man junadit über Broigetreibe, Sulfenfruchte, Safer und Gerfte. Berr von Balodi erffart, Die Grupenfrage jei befriedigend gelöft. Mit allem Rachdrud wird die Berftellung von Rahrungsmitteln aus Gerfte und Safer geforbert. Rachdem noch bie Wagenfrage ber Gifenbahnen, die Gerften- und Rleiefrage ausführlich beiprochen war betonte herr v. Batodi noch, bag bie Rahrmitrel mit allem Rachbrud billiger gemacht werben follen.

Berbot ber beutichen Tagesberichte.

Bajel, 24. Ott. (Priv.-Tel.) Ein Mitarbeirer des "Radical", ber fich um Freigabe bes Abdrud's ber beutichen Tagesberichte bemüht, ergahlt, bag ihm ein Minifter dazu fagte, im Anfang bes Krieges habe Joffre bas Berbot erlaffen muffen, weil die Kriegslage gu fritisch gemejen fei, als daß die Frangojen die beutichen Siegesmelbungen ertragen harten. Auf die Bemertung, bag bas edutiche Bublitum regelmäßig Kenntnis von frangofifchen Erfolgen nehmen durfte, bemertte ber Minifter: bas beutiche Bolf ift ftramm bifgipliniert, und es ift überzeugt, daß die frangofifchen Tagesberichte nur eingebilbete Giege bringen und die wirflichen Rieberlagen verichweigen, "Radical" ergahlt weiterhin, bag bie militarifchen Mitarbeiter ber großen Parifer Zeitungen gur Abfaffung einigermaßen vollständiger Ueberfichten gezwungen find, Die beutichen Tagesberichte ju Rat ju gieben. Das beweife, daß die Auffaffung, Die von einem frangofifchen Minifter ben Deutschen jugeschrieben wird, auch in Franfreich weit verbreitet fei. "Radical" ichlieft biefe Ergahlung mit ber giftiger Bemerfung, baß bie frangofifchen Beitungen gwar von ber Bermendung erftidender Gafe durch den Geind reden durfen, aber ja nicht von ihrer Bermenbung burch die Frangoien.

Bergeltungemagnahmen.

Reuerdings werden Bergeltungemagnahmen wegen unwürdiger Behandlung friegegefangener deutscher Goldaten in Rugland burchgeführt. Das Gefangenenlager in Sann. Ströhen, in bem früher gefangene frangofiiche und ruffifche, auch einige englische Solbaten fich befanden, ift jest von diejen geräumt und für die Aufnahme von 1000 ruffifden Diffigieren hergerichter worden, Die Diefer Tage bort eingetroffen find. Es handelt fich babei um Bergelung für ichlechte Behandlung unferer gefangenen Goldaten, bejonders beim Bahnbau auf der Salbinjel Rola.

Gasbomben auf Bivilbevolferung.

Der Kriegsberichterfta ter Bermann Ratich ichreibt

u. a. über die geftrigen Gasangriffe:

Richt gufrieden mit bem traurigen Ruhm, ben bie frangofiichen Flieger fich in Karlsruhe, Tübingen ufm. erworben haben, ichritten fie geftern gu einer abicheulichen Steigerungsluft, indem fie auf ein fleines Grengborichen bei Des Bomben mit totenben Gafen abwarfen. 5 Tote, 7 Schwertrante find bas Rejultat. Saben benn Die Leute nicht überlegt, daß wir bieje Scheuflichfeit in taufend-facher Beije ermibern tonnen? Dag unfere Zeppeline jo viel Gas auf einmal auf die Stadte merfen tonnen, bag wir die Ginwohnerichaften ganger Städte in wenigen Augenbliden vollständig vernichten fonnen?

Schiffeverlufte.

Ropenhagen, 24. Oft. (28. I. B. Richtamtlich.) Die ichwierige Lage, in ber fich Grogbritannien infolge ber ichweren Berlufte ber englischen Sambelsflotte befinde! und die fi dficherlich noch verichlimmern wird, ift gegenwartig in ber englifden Breffe Gegenftand ausführlicher und lebhafter Erörterungen. Bon allen Geiten wird barauf hingewiesen, daß die englische Sandelsflotte verhaltnismäßig ichwerere Berlufte erlitten ha., als irgend eine andere, Da fich diefe in den zwei Jahren bes Krieges auf ungefähr vier Millionen Tonner order rund 20 Progent ber Gesamitonrage belaufen. Gleichzeitig werden beute Rlagen barüber erhoben, daß die Regierung nichts jur Berbefferung ber Buftanbe unternimmt. Das Blatt führt bann englische Blatterftimmen an, in benen es heißt: Gin Eingreifen bes Staates ift eine Rozwendigfeit, wenn die Intereffen bes Schiffsbaues und ber Reedereien Englands por bem langjährigen Beitbewerb weit beffer vorbereiteter Lander geichut werben follen, wenn die Sandelsflotte die ein Sauptfattor des industriellen Bohlftandes bes britifchen Reiches ift, ihr Unfehen wieder gewinnen foll, wenn wir unfere Rriegsichulden follen ertragen tonnen, ohne niebergebrudt ju werben und wenn wir nicht gu einem ungunftigen Friedensichlug gezwungen werben follen; benn eine Berlangerung ber Feindseligfeiten eritidt unfere Bufuhren. Es muffen ichnell Dagnahmen ergriffen werben, um unfere gegenwärtige Lage ju verbeffern. Die Frage eines Eingreifens bes Staates ift von größerer Wichtigfeit,, als die Ereigniffe auf irgend einem der Kriegsichaupläge.

Ariftinnia, 23. Oft. (2B. I. B. Richtamtlich.) Die heutigen Abendblätter bringen an erfter S.elle unter großen Ueberichriften bie heute eingelaufenen gablreichen Telegramme über bie neue Berfentung von fieben norwegischen Schiffen, funf Dampfern und zwei Gegelichiffen Towie über die Aufbringung zweier weiterer Schiffe burch beutiche Geeftreitfrafte, woburch bie norwegische Kriegsperfidering einen Gefamiverluft von 3 755 000 Kronen auf einnal erfeibet. Dies verfehlt natürlich gerade bei ber gegenwärtigen Lage nicht, nicht nur in ben gunachft be-

teiligten Reeberfreisen, fonbern auch in allen Schichten , ber Bevölferung besonderes Auffehen gu erregen,

Frangöfifche Rulturarbeit.

In dem Landesverrais-Prozeffe gegen ben früheren Minifter Chenabiem ift nach langen Berhandlungen gerichtlich festgestellt worben, bag ber Ungeflagte von bem frangofifchen Bertreter be Chofiere Die Gumme von 24 Millionen Francs erhalten hat, um burch Beftechung von Abgeordneten Die bestehende Regierung ju fturgen und ein Minifterium an's Ruder gu bringen, bas Bulgarien an Franfreich und England verfaufen fallte. Mit folden Mitieln arbeitet die frangofiiche Regierung. Freiheit, Gleichheit, Brüderlichfeit!

Frangöfifche Kriegsanleihe gu Schleuberpreifen.

Ropenhagen, 24. Dit. Die hiefige Breffe enthalt im Anzeigenreil Aufforderungen ju Zeichnungen auf Die Sprozentige frangofifche Kriegsanleihe 1916. Wenn ber gange gezeichnete Beirag bei ber Beichnung eingezahlt wird, ermäßigt fich ber Beichnungsture von 88 brei Biertel Prozent auf 87 1/2 Prozent.

Unter folden Bedingungen pflegten fonft nur Sander ju arbiten, beren Rredirmurdigfeit ericopft ift.

Lokale Nachrichten.

Bab Somburg v. b. Sohe, 25. Oft. 1916.

Sigung ber Stadtverordneten-Berjammlung

pom 24. Ottober.

Der Magiftrat ift nur vertreten burch bie Berren Dberburgermeifter Lubte und Stadtrat Arrabin. Außerdem find anwejend 19 Stadtverordneten. Den Borfit über-

nimmt Stadtverordnete Justigrat Dr. Zimmermann. Zunächst handelt es sich um das Rudtrittsgesuch des Stadto. Bimmerling, ber, nach feiner Erffarung, aus ber Mujeums-Rommiffion austreten will, weil bie Sigungen fast immer an Bormittagen ftattfinden, welchen er verhindert ift beigumohnen. Bei Diejer Gelegenheir moniert er gleichfalls bie öftere Inanspruchnahme ber Stadtverordneten bei Befichtigungen ufm. an Bormittagen. Die wemigften maren bann in ber Lage ber Ginladung Tolge ju leiften. Oberburgermeifter Qubfe verfichert, daß bei allen Ginlabungen nach Rraften Rudficht genommen werbe. Er bedauert, daß Gladto. Bimmerling barum fein Amt niederlegen wolle, und daß er fich beswegen nicht an ihn gewendet habe. Die Anberaumung einer Sigung an Bormittagen liege nicht im bofen Willen. Es werde aber ichon möglich fein, diefelben gu einer anberen Beir abzuhalten. Dieje Bufage, Die Stadto. Juftigrat Dr. Bimmermann unterftugt, veraniaffen ben Stadto. Zimmerling jur Burudnahme feines Rudtritts-

Gegen ein Rreditnachbewilligung von Mact 1429,50 für die Boltsichulen, die auf alle Falle gemahrt werden muß, erhebt fich fein Widerfpruch. Dagegen beanftandet Stadto. Suff bie Roften für die Ginrichtung elef. trijder Beleuchtung im Rlarbeden. Das Material (Rupfer) fei jest gar nicht ju haben und die fonftigen Materialpreise maren um 50 Prozent gestiegen. Er beantragt ben biesbezüglichen Magiftratsanirag abzulehnen und die Angelegenheit bis nach bem Kriege gurudguftellen. Oberburgermeifter Qubte erwidert, daß ber Magiftrat nur durch die Rotlage ju feinem Untrag gefommen fei. Betroleum fei nicht erhaltlich und eine eleftrifche Lichtanlage - nach dem Rlarbeden - mare ev. billiger als Gas. Erforderlich find 350 Mart. Die Magistratsvor: lage findet darauf Unnahme. Weiter gibt die Berjamm-lung ihre Buftimmung jur Ginrichtung eleftrifcher Beleuchtung in der ftadtischen Mühle. Den Antrag begrundet ebenfalls Oberbürgermeifter Lubte. Die Lichtanlage, Roften 440 Mart, leiftet Die Stadt, Die Beleuchtungsforper ber Mühlenpächter.

Der fünfte Bunft ber Tagesordnung, Die Errichtung einer Offiziers . Seilanftalt, wird auf Antrag des ftellvertretenden Borfigenden, Juftigrat Dr. 3 im

mermann, in die Webeimfigung verlegt.

Die langite und breitefte Erörterung beaniprucht ber lette Beratungsgegenftand, Die Bilang ber Lebens. mittelverforgung. Befanntlich war die Schlufrechnung gur Prufung an ben Finangausichuß übermicfen worben und über bas Ergebnie referiert Stadto. Behle. Ginleitend betont er, daß die auf der Tagesordnung ber porigen Sigung bemerfte "Dringlichfeit" auf nichts anderes, als auf eine ordnungemäßige und deswegen nicht aufzuschiebende Rechnungslegung Bezug batte.

Der eingehenben Darftellung bes Berrn Referenten enrnehmen wir folgende, die Allgemeinheit intereffierenbe Rechnungspo,fter wie fie fich aus ber Bilang ergeben

Waren (Anichaffung): 862 516,33 Mt., Marenbeftant (1. 8. 16.) 294 537,92, Ausftande 9510,35 Mt. Bujammen 1 166 564,60.

Musgaben: 1 034 245,50 Mf. Bu gablen: 62 927,19 Mf. Bufammen 1 097 172,69 Mt. Siernad Brutto Gewinn:

Siervon ab: Untoften 38 296,95 Mt., Roften ber Ginrichtungen 1337,56 Mt., Biujen 15 000 Mt. Bujammen: 54 634,51 974.

Sonach: Brutto Gewinn 69 391,91 Mt., ab obiger Betrag von 54 634,51 Mt., bleiben 14 757,40 Mt. als Retto-Gewinn.

Der Finangausichuf legt auf die fünftige Preisbilbung ber jum Bertauf tommenden Baren gang besonderen Wert und blidt babei auf bas Beifpiel großerer Siabte. Seine Aufmertfamteit gehört infolgebeffen bem Gewinn und ben tatfachlichen Untoften, Die fur ben legteren con Bedeutung find. Gur die Allgemeinheit, mit Rudficht auf etwaigen Gewinn, feine unnuge Berteuerung ber Lebensmittel. Es fei nicht Sache ber Stadt einen Gewinn gu erzielen. Der porliegende Rechnungsabichlug ergebe ein Rettogewinn von 14 757 Mt.

Bur Orientierung in der Preisbildung, wunicht

der Finanzausschuß Sjährige Rechnungslegung, bem der Finanzausjahug erstmals am 1. Januar 1917.
eine Zwischenbilanz, erstmals am 1. Januar 1917.
Prüfungsstelle, bezw. der Finanzausschuß, ware bed in der Lage ju ersehen, ob der Prozentjag, als Untahe ichlag auf ben Gintaufspreis ber Maren, richtig lei, in allem: Für die Stadt feinen Schaden, aber auch ber

Dem Stadto. 3 immerling, mare, ber fothe Gurjorge ber Stadt megen, ein Defigit lieber als ein winn. Er erörtert bann Die Aufftellung ber Bilang je begrüßt die Borlage bes Finanzausichuffes und bittet Unbemittelten Die Lebensmittel, wenn möglich unter Einfaufspreije abzulaffen.

Stadto. Debus erörtert faufmannifch die Rechn. legung ber Lebensmittelftelle und tommt gu bem 5 bag biefelbe richtig gewirtichaftet habe. Gie habe fe arbeiten, bag fein Minus heraustomme. Gur bie Die bemittelten forbert er billige, für bie Befferfituie höhere Bertaufspreife.

Stadto. Dippel augert fich gleichfalls jur gu und wie man jum Gewinn gefommen. Auch er win mit Rudficht auf Die Berhaltniffe, billigere Kartoffelpn Dem Sinweis auf die Mehrbelaftung der Befferfituie iei pon anderer Stelle entgegnet worben, bag biele einen größeren Anteil an den Schulden gu tragen be Er empfiehlt Die Ginführung eines "Staffeliare Stadto, Schid 'lenft, binfichtlich ber Untoften, bie mertfamfeit auf ben Schlachthofbetrieb, Die gans bebe

Stadto. Bimmerling meint, bag man nicht Rudficht auf die Mindebemittelten nehmen foll, for auf die Burgerichaft im allgemeinen. Man tonne feiner Auffaffung ein paar taufend Mart recht gut auf allgemeinen Etat übernehmen.

Oberburgermeifter Qubte find Die Darftellen fehr intereffant gemefen. Die Gegenfage feien, me prüft, inbeffen nur icheinbare. Bir wollten teinen winn machen und haben auch feine gu porfichtige B: politit getrieben. Unfer Biel war: nichts verdienen a auch ebensowenig gujegen, damit fein höheres Definis austommt. Bas bedeutet ber erzielte Gewinn, bei e Umfah von über einer Million? Was wir gut gen tommt ben Unbemittelten gu gut. Die Gumme to wir jest für diejenigen verwenden, die am ftarfie leiden haben, bas find - die Rinder. Sinficilie Rartoffelpreife, berüdfichtige man die Lage ber armen völferung, foweit als möglich. Bedenflich fei bas ber jegen bes außerften Breifes ichon um einen Pjennie wurde bei ber großen Gejamtaufwendung ein Dejige vierzigtaufend Mart ausmachen. Bas wir tonnen. gern gesechhen. Gine Staffelung bes Preifes fann et für gut finden, hofft aber ein befriedigendes Biel w ben. Er hofft, daß die heutige Beratung der Lebens tommiffion bagu beitrage. Schlieglich dantt er ben & Die täglich neue Schwierigfeiten gu bewälrigen ohne die man gar nicht hatte arbeiten tonnen. Gie jen füre Baterland und für die Stadt um burdent und gum guten Biele gu tommen.

Had einer Erörterung über bie Bermenbung Reidsileischfarte, auf die wir, des Raumes wegen naber eingehen tonnen, fpricht Stadto. Denfelb Unguträglichteiten in der Rirdorfer Bertaufsitett bittet um weitere Buwendungen von Bujanbroden Stadto. Debus regt bie Schweinehaltung in Pripate haltungen an und orientiert fich über bie bagu nie Juttermittel.

Sladto. Schlottner, nennt bie Rirdorfer glid Leure, fie tauften mit ihrer Lebensmittelfarte am mi Jag in Somburg, trot ber bort errichteten ftabl. taufoftelle, und beeinflugten ben Bertehr in ber faufsläben.

Stadto. Raab bemertt bagu, die Rirborfer Im lieber in Somburg, wo fie beffere Waren erhalten mis auch ichoneres Gett. Das fei Tatjache.

Dberburgermeifter Qubte bedauert, bag ein & verordneter jo frivole und laderliche Anichulbig auszusprechen, folle man fich boch vorher überlegen onne nur bedauern, dag jo etwas vortommt.

Stadto. Raab erwidert, er habe nur Tarjadet geteilt, aber niemand verleten wollen. In Sombudas Teit beffer wie in Rirdorf.

Oberbürgermeifter Qubte überläßt es bem der Berjammlung was Stadto, Raab Raab jest ver gegen vorher. Es bestünde fein Unterschied. befame genau bieselben Waren wie Kirdors. die Meußerung bes Stadto. Raab fo aufgefaßt, als ten die Kirdorfer ichlechtere Waren als Die Ben Dagegen muffe er energischen Biderfpruch erheben. herr Raab die Auffaffung batte feine Rirborfet gen gu muffen, bann hatte er icon einmal gu mit b tonnen. Goldes Berfahren, verftehe ich nicht. tragen ift, bağ ber ftellvertretenbe Brofigenbe, 3 Dr. Bimmermann bem Berrn Landrat, unter allge Buftimmung, por Beginn ber Sigung Dant fagte lleberlaffung bes Saales.

Die öffentliche Beratung wird hierauf geichlofe-

* Die Raiferin hat aus ihrem Befit ber Good Sammlung eine große Angahl Schmudjachen pan Bert, darunter ichwere Ketten, Armbanber, Brois Ringe, überwiesen.

Kriegsauszeichnung, Dem Musfeiter Bill Rögel von hier ift das Giferne Kreug 2. Klaffe to morben.

e. Für Die Gattinnen unferer Krieger, abet alle Eltern wird beute abend 81/4 Uhr im Rir der Erlöferfirche Berr Direttor Bintle aus Schleffen, ein bewährter Babagoge iprechen Thema: "Bogu verpflichter uns der Weltfrieg auf unfere Rindererziehung. Wer die Jugend bat Bufunft. Es handelt fich um die Bufunft unferes Es wird herglich ju diefem Bortrag eingeladen.

* 2116 ben Berluftliften. Engelbert Fred in Gefangenichaft, Beint. Benrich . Rieberhochit wundet, Joh. Beder - Cronberg I, verm., Will Ronigftein verm., hermann Lind . Faltenftein

* Kriegsbeichäbigten-Fürforge. Der Lande für Kriegsbeichäbigten-Fürforge im Regierung

icen, de in Wie inen Be me Mnre 29. C ber R Bormi richtur e bejid; Kula d Borts ing, Re pere t

t herr

b Bri Stabpe er tit einen Arbe egung gsbej NEW - 131 triligi ditark nunn ntstan

Don ! bmad at jin vijeni e für

te Me